



Information

Was ist der DARC?	Was ist Amateurfunk?	Wer sind wir?	Warum der Bismarckturm?
<p>DARC steht für „Deutscher Amateur-Radio Club“. Er ist ein bundesweiter Zusammenschluss von lizenzierten Funkamateuren, dem die Gemeinnützigkeit anerkannt wurde. Der DARC bietet für seine Mitglieder eine Menge Vorteile, von der monatlichen Beziehung einer Fachzeitschrift (CQ-DL) bis hin zur Antennenversicherung für Funkamateure. Weltweit sind alle Amateurfunkdachverbände wie der DARC in einem Oberverband IARU (International- Amateur- Radio- Union) zusammen-geschlossen. Die meisten Funkamateure in Deutschland sind Mitglied im DARC, es ist aber keine Pflicht und nicht Voraussetzung zur Teilnahme am Amateurfunkdienst. Der DARC ist übrigens nicht nur für ausgebildete Funkamateure: Viele Ortsgruppen bieten ständig Lehrgänge und Hilfen zum Erwerb der Lizenz an.</p>	<p>Amateurfunk ist im Gegensatz zum weit verbreiteten CB -Funk ein anerkannter Funkdienst in Deutschland. Er versteht sich als Experimentalfunkdienst und steht auf einer Stufe mit z.B. Polizeifunk, Radio oder UMTS- Handynetzen. Um Amateurfunker zu werden muss man bei der Bundesnetzagentur eine aufwendige Prüfung bestehen und bekommt ein festes Rufzeichen zugeteilt. Amateur-funker haben die Möglichkeit in sehr vielen extra zum Funken vorgesehenen Frequenz-bereichen Verbindungen mit der ganzen Welt (und darüber hinaus) aufzunehmen. Es gibt sogar alleine für den Amateurfunk vorgesehene Satelliten, über die man Verbindungen tätigen kann. Auch die Besatzung der internationalen Raumstation ISS ist regelmäßig auf Amateurfunk-frequenzen zu erreichen.</p>	<p>Der Ortsverband R02 des DARC. Das kam so: Unser Dachverband DARC ist in Distrikte unterteilt. Das Distrikt Nordrhein, in dem wir leben, trägt den Buchstaben R. Die Distrikte sind wiederum in Ortsverbände, die kleinsten Einheiten, unterteilt. Wir sind deshalb R02 mit dem Beinamen Grenzland – Viersen. Unserem OV gehören ca. 50 Funk-amateure aus Viersen und Umgebung an. Wir treffen uns jeden 3. Donnerstag im Monat ab 20 Uhr zum OV-Abend im Gasthof zur Linde auf der Gladbacher Straße in Viersen. Dort tauschen wir uns über unser Hobby aus, es werden Vorträge gehalten und technische Errungenschaften diskutiert. Darüber hinaus hört man sich regelmäßig auf Funkfrequenzen oder trifft sich auf sonstigen OV- Veranstaltungen, wie z.B. am Bismarckturm.</p>	<p>Warum baut man Funktürme, und stellt die Antennen nicht einfach auf den Boden? Wie auch bei allen anderen Funkdiensten ist auch im Amateurfunk Höhe alles. Je höher, desto weiter kann man gucken und desto weiter kann man Funken. Der Bismarckturm bietet uns Funkamateuren eine gute Gelegenheit unsere Technik auszuprobieren, selbstgebaute Antennen zu testen oder weite Verbindungen zu tätigen. Da unser Verein immer älter wird, versuchen wir so auch neue Interessenten für den Amateurfunk zu gewinnen. Der Stadt Viersen fehlten die Spendengelder um den Turm weiterhin für die Öffentlichkeit zu öffnen. Wir haben uns bereiterklärt, jeden 1. und 3. Sonntag im Monat die Aufsicht zu übernehmen. Im Gegenzug dürfen wir von dort aus zu jeder Zeit Funkverkehr durchführen.</p>

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

www.ov-grenzland.de